



**Gemeindeamt Mellau**  
Platz 292, A-6881 Mellau  
Tel: 05518/2204 Fax DW 17  
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2018/30

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die am Montag, den 25.06.2018, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

**Anwesend:** Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Peter Figer, Judith Bischof, Albert Hager, Ludwig Natter, Philipp Zünd, Benedikt Natter, Thomas Übelher, EM Werner Bischof, EM Johannes Hänsler

Zuhörer: 3

**Entschuldigt:** GV Johann Dorner, Walter Rogelböck, EM Julia Rogelböck

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 29. Gemeindevertretungssitzung vom 28.05.2018
3. Gemeindebauten Mellau – Stand der Dinge, diverse Vergaben
4. Erneuerung Tragwerksplatte Dürrenbachbrücke – Stand der Dinge, Vergabe
5. Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 830/2 gegenüber Gemeindestraße GST 2473/2
6. Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 710/1 gegenüber Gemeindestraße GST 2527
7. Ermächtigung Marina Bischof zur Entgegennahme von Barzahlungen
8. Berichte
9. Allfälliges

## **Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 30. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 29. Gemeindevertretungssitzung vom 28.05.2018**

Das Protokoll wird mit den Änderungen unter TOP 3 und TOP 7 einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 3) Gemeindebauten Mellau – Stand der Dinge, diverse Vergaben**

Schwerpunkt bei diesem Tagesordnungspunkt ist der Spielraum. Hierzu haben in der Arbeitsgruppe bereits Sitzungen stattgefunden und auch Angebote wurden eingeholt. Für die Schulfassade wurden ebenfalls Angebote eingeholt, die Vergabe ist im Vorstand vorgesehen. Der Vergabestand liegt insgesamt bei 95,7%, die Projektreserve bei € 88.913,61. Hier hat es gegenüber dem letzten Stand keine wesentlichen Änderungen gegeben. Der Umzug des Kindergartens hat bestens funktioniert – der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeindeangestellten, insbesondere dem Kindergartenteam für die perfekte Organisation. Der Abbruch der beiden Altgebäude läuft derzeit. Der Kindergarten sollte bis Ende Sommerferien und das Foyer des Saals bis Ende August fertig sein. Der Konsum wird dieses dann als Ausweichlokal beziehen. Der Saal soll bis Ende Oktober fertiggestellt werden. Bis dahin wird der Turnunterricht im Bewegungsraum bzw. im Gemeindesaal stattfinden.

Die Arbeitsgruppe Spielraum hat gemeinsam mit Spielraumplaner Günter Weißkopf getagt. Bezüglich dem bestehenden Spielplatz wurde ausgemacht, dass die Nestschaukel verlegt wird, die restlichen Spielgeräte werden beim Feuerwehrhaus belassen, da der Umzug unrentabel ist. Auch die Abtrennung des neuen Spielplatzes zur Straße wurde intensiv diskutiert. Hier wurde vom Spielraumplaner angeregt, eine Hecke zu machen. Ein Angebot für die Spielgeräte wurde eingeholt. 3 Bereiche wurden intensiv diskutiert und Pläne erarbeitet. Beim Außenbereich des Kindergartens hat die AG vorgeschlagen, einen Sitzbereich vor der Türe zu gestalten. Schwerpunkt des Außenbereichs soll dann ein Wasser- und Sandspielplatz sein. Der Bereich zwischen Kindergarten und Kirche bleibt vorerst frei, damit auch im Winter noch irgendwo die Möglichkeit besteht, Schnee abzulagern. Ein Kletterfelsen und Hängematten runden den Außenbereich in diesem Bereich Richtung Tiefgarage ab. Der Spielplatz steht außerhalb der Betriebszeiten des Kindergartens auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Straßenverlauf in diesem Bereich soll so beibehalten werden. GV Philipp Zünd regt an, die Straßenführung zu prüfen und ggf. falls notwendig vor die Hecke eine Leitplanke setzen.

Der Durchgangsweg zwischen Saal und Kindergarten wurde ebenfalls angeschaut. Der Weg soll nur so breit sein, dass die Schneeräumung mit dem Radlader funktioniert. Ansonsten sind Sitzgelegenheiten und Bäume geplant. Der Weg selber soll asphaltiert werden. Der farbige Asphalt soll bereits vorher, bei der Gebäudekante, aufhören.

Der öffentliche Spielplatz ist zwischen Saal und Schule situiert. Als Abtrennung zur Straße ist auch hier eine Hecke geplant. Vor der Außentüre sind wiederum Sitzgelegenheiten. Die

Situierung des Trinkbrunnens ist noch offen. Dieser wird vermutlich im Bereich des Vorplatzes bei einem der Entlüftungsschächte vorgesehen. Das zentrale Spielelement ist das Klettergerüst. Daneben gibt es noch eine Nestschaukel, ein Reck und eine Wippe. Auch ein Bodentrampolin ist im Plan. Der Bürgermeister berichtet, dass auch das Thema Jugendplatz wieder aufgegriffen wurde. GV Judith Bischof hat sich diesem Thema angenommen. Im Herbst sollen hierzu weitere Gespräche stattfinden und die bereits bestehenden Ideen konkretisiert werden. Die Volksschullehrer haben sich mit den Spielgeräten intensiv befasst und andere Spielplätze besichtigt. Auch das Kindergartenteam war bei den Gesprächen involviert. Das Klettergerüst ist ca. 14 m lang und die Podeste ca. 1,90 m hoch. Eine klassische Rutsche ist im Konzept nicht enthalten. Der Bürgermeister zeigt die Kostenaufstellung für die Geräte. Insgesamt liegen diese bei € 51.831,45. Die Fundamente, Hecke etc. sind in der Aufstellung nicht enthalten, diese sind grundsätzlich bereits bei der Außenanlage dabei, teilweise können sich hier aber noch Änderungen ergeben.

GV Albert Hager meint, dass er bei dieser Summe nicht mehr mit kann, ihm hätte auch ein Erholungsbereich ohne bzw. mit weniger Spielgeräten, dafür mit genügend Sitzgelegenheiten gereicht. GV Peter Figer meint, dass über jedes Spielgerät lange diskutiert wurde und keine extravaganten Dinge ausgewählt wurden. GV Günter Morscher fragt an, wie es mit dem Spielplatz beim Feuerwehrhaus weitergeht. Er meint, dass die Erhaltung dieses Platzes auch einiges kosten wird. Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Spielplatz zumindest solange bleibt, wie die Geräte intakt sind. EM Werner Bischof würde nur einen Brunnen machen und auch das Bodentrampolin weglassen. Eine TÜV-Prüfung ist für sämtliche Spielgeräte jährlich zu machen. Da beim Klettergerüst Douglasie verwendet wird, würde GV Ludwig Natter bei anderen Spielplatzern nachfragen, wie die Haltbarkeit des Holzes ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vorstand zu ermächtigen, die Spielplatzgeräte endzuverhandeln, das Bodentrampolin von der Geräteliste zu streichen und den Auftrag im präsentierten Kostenrahmen zu vergeben. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

#### **Zu Punkt 4) Erneuerung Tragwerksplatte Dürrenbachbrücke – Stand der Dinge, Vergabe**

Das Thema Dürrenbachbrücke wurde 2017 intensiv im Straßenausschuss behandelt. Die Fa. Brugger Ingenieure wurde mit ersten Planungsarbeiten (Entwurf) und Kostenschätzung beauftragt wie in der Sitzung vom 28.08.2017 beschlossen. Die Brücke soll nun komplett erneuert statt saniert werden, da der Kostenunterschied eine Erneuerung absolut rechtfertigt. Die Bauverhandlung hat bereits stattgefunden. Die Brücke wird ca. 1 m breiter als bisher, die Schleppkurvenberechnung für Busse wurde gemacht. Die erste Kostenschätzung lag netto bei € 180.000,- im Budget sind € 200.000,- brutto. Die Ausschreibung der Arbeiten ist erfolgt. Bestbieter ist die Fa. Wilhelm & Mayer, das Angebot liegt abzgl. 3% Skonto bei EUR 189.873,63 netto. Die Bauzeit beträgt 6 Wochen. Baustart ist nach dem Alpatrieb und die Fertigstellung bis Ende Oktober geplant. Die Umleitung erfolgt während der Bauphase über die obere Brücke. Über die Radwegförderung werden 70% von 3 m Fahrbahnbreite gefördert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten für die neue Tragwerksplatte der Dürrenbachbrücke an die Fa. Wilhelm & Mayer, Götzis zum Preis von € 195.746,- (abzgl. 3% Skonto) zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 5) Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 830/2 gegenüber Gemeindestraße GST 2473/2**

Hier geht es um das Bauvorhaben von Christian Moosbrugger, Tempel 79. Das bestehende Haus wird abgerissen und ein Neubau erstellt. Im Rahmen der Bestandsregelung, würden die bestehenden Abstandsnachsichten gelten. Wenn nicht von der Bestandsregelung ausgegangen wird, ist eine Abstandsnachsicht seitens der Gemeinde zur Straße notwendig. Der Neubau schließt an die Flucht des Vorderhauses an.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abstandsnachsicht nach dem Straßen- und Baugesetz für das Bauvorhaben auf der GST 830/2 gegenüber Gemeindestraße 2473/2 zu gewähren. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 6) Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 710/1 gegenüber Gemeindestraße GST 2527**

Das geplante Carport von Manfred Felder hält den Abstand zur Gemeindestraße nicht ein. Das Carport wurde vom Gestaltungsbeirat begutachtet und so befürwortet.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, dem Bauvorhaben auf GST 710/1 gegenüber der Gemeindestraße eine Abstandsnachsicht nach dem Straßen- und Baugesetz zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 7) Ermächtigung Marina Bischof zur Entgegennahme von Barzahlungen**

Lt. § 79 des Gemeindegesetzes muss die Gemeindevertretung eine Bevollmächtigung für die Personen, die mit der Kassaführung betraut sind, erteilen. Die neue Gemeindesekretärin Marina Bischof wird in die Bevollmächtigung aufgenommen und Magdalena Sohm von der Liste gelöscht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die für die Kassaführung bevollmächtigten Personen gemäß der gezeigten Liste zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 8) Berichte**

#### Gemeindevorstand:

Schwerpunkt Gemeindebauten – ist immer noch extrem zeitintensiv.

Anschaffung Farbkopierer für die Volksschule

Sanierungsarbeiten Friedhof

Vermietung Warendorf – Vorbesprechungen

Endabrechnung MOHI 2017 – Dank an das Mohi-Personal

Versicherungsprüfung

Verschiedene Grundteilungen

Vorbereitung Gemeindevertretungssitzung

### Schwimmbadrutsche

Fundamente sind betoniert

Montage der Rutsche bei laufendem Betrieb leider erst Mitte/Ende Juli. Der Grund ist, dass die Pläne vorab mit der Behörde noch abgeklärt werden mussten.

### Fußballplatz

Loacker hat die erste Platzlochung und Besandung durchgeführt.

Hat mit Standardmaschinen funktioniert – Bewässerung wird reduziert.

Im Herbst folgt die nächste Runde

### Wanderwege:

Wanderweg Dös wurde fertiggestellt. Dank an ehrenamtliche tatkräftige Helfer. Das Instandhaltungsprogramm für heuer ist somit abgeschlossen. Auch die Arbeiten am Verbindungsweg Kaniser – Kitzbühel und dem Weg von der Rossstelle Richtung Kanis wurde abgeschlossen. Die Brücken werden wegen möglicher Rutschgefahr noch geprüft.

### Felssturz L200

In der Nacht auf Samstag kamen einige Felsbrocken vor der Galerie auf Mellauer Seite zu liegen. Insgesamt waren es ca. 6 m<sup>3</sup>. Eine Hubschrauberbegutachtung wurde umgehend durchgeführt. Die genaue Abbruchstelle ist noch unbekannt. Die detaillierte Klärung wird diese Woche erfolgen. Voraussichtlich sind keine Baumaßnahmen notwendig.

### Familieplus:

Die Auditierung hat stattgefunden. Auszeichnung und Ergebnis im Oktober 2018. Dank an Gemeinsekretärin Magdalena Sohm und GV Judith Bischof sowie der Arbeitsgruppe für die Mitarbeit. Auch das Sommerprogramm für 2018 wurde wieder erstellt.

### Tourismus:

Das Schigebiet Mellau-Damüls wurde von skiresort.de ausgezeichnet. Ein Anerkennungspreis im Rahmen des Tourismusinnovationspreises hat das Hotel Bären gewonnen. Der Bürgermeister gratuliert dem Team vom Hotel Bären dazu. Für das Rodelhüsle wurde noch kein Pächter für den kommenden Winter gefunden.

Die nächste GV-Sitzung wird voraussichtlich am 20.08.2018 stattfinden. Die Sitzung der AG Gemeindebauten voraussichtlich am 16.07.2018.

GV Philipp Zünd erkundigt sich, ob es Neuigkeiten in Sachen Zufahrtsbrücke Bergbahnen gibt. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Tiroler Planungsbüro den Auftrag hat, bis zum Herbst eine detaillierte Studie (inkl. der Verkehrs- und Brückenvariante) zu entwerfen.

## **Zu Punkt 9) Allfälliges**

GV Mag. Gerhard Wüstner berichtet, dass bei Brücke im Gosloo Richtung Hofstetten ein Brett ersetzt werden sollte. Weiters regt er nochmal an, den Weg zum Fußballplatz mit Bruchasphalt zu befestigen. Der Bürgermeister berichtet, dass er bezüglich dem Dammweg bereits mit dem Wasserbauamt in Kontakt ist, das aber noch etwas dauern kann.

VzBgm. Daniel Broger lädt im Namen aller Mellauer Vereine ganz herzlich zur Kilbe am 21.07.2018 ein.

Ende: 22:40 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)